

## Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0665/2016

### Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

### Antrag Verein für Kinder e. V. auf Erweiterung des Heinrich-Kunst-Kindergartens in Ofenerfeld

<b>Beratungsfolge:</b> Ausschuss für Generationen und Soziales Verwaltungsausschuss	<b>Sitzung am:</b> 14.11.2016 28.11.2016	öffentlich nicht öffentlich
--	--	--------------------------------

### Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Mit Schreiben vom 22.08.2016 teilt der Verein für Kinder e.V. mit, dass eine räumliche Erweiterung des Kindergartens Heinrich Kunst dringend erforderlich sei. Das Team des Kindergartens beschreibt in einem Brief die Problematik der derzeitigen Situation:

Der Kindergarten wurde im Jahr 1997 erbaut und im Jahr 2006 um einen Bewegungsraum erweitert. Nach den Ausführungen im Antrag entspricht der Kindergarten für 50 Kinder (2 Gruppen) demnach nicht mehr den Notwendigkeiten für umfassende Betreuungsformen, die Eltern heute innerhalb der Kinderbetreuung wünschen und benötigen. Längere Öffnungszeiten bis in den Nachmittag hinein und damit verbunden eine große Anzahl an Mittagessen-Kindern führen dazu, dass die räumlichen Kapazitäten für einen ordentlichen und kindgerechten Ablauf in den Kindergartengruppen nicht ausreichen. Eine räumliche Erweiterung der Küche könnte hier Abhilfe schaffen.

Durch die Vergrößerung des Mitarbeiterteam durch verlängerte Öffnungszeiten reicht die Größe des Mitarbeitertraumes, der gleichzeitig als Büro und Materiallager dient, ebenfalls nicht aus. Zudem wird ein Kleingruppenraum für Elterngespräche, Sprachförderung und Pausenzeiten gewünscht.

Vorgeschlagen wird ein Anbau in Richtung der Krippe, um so auch durch einen gemeinsamen Eingang mit mehr Platz als eine zusammengehörige Kindertagesstätte arbeiten zu können.

Das Anliegen des Teams und des Vereins für Kinder e.V. wird durch die Elternvertretung und eine Unterschriftenliste der Eltern unterstützt.

Der Verein für Kinder e.V. möchte für das Vorhaben die zuständigen Vertreter aus Politik und Verwaltung zu einem Ortstermin einladen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass im Haushaltsjahr 2017 die Erweiterung des Kindergarten Thienkamp um einen weiteren Gruppenraum und einen Bewegungsraum ansteht und dass dadurch bereits erhebliche Investitionskosten für Kinderbetreuung innerhalb des Haushaltes anfallen. Diese Maßnahme ist notwendig, weil im nördlichen Gemeindebereich im nächsten Kindergartenjahr ein deutlicher Mangel an Kindergartenplätzen besteht.

Zur Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Krippen- und Kindergartenplatz sollen in 2017/2018 in Metjendorf weitere 30 Krippenplätze und 50 Kindergartenplätze errichtet werden. Hier ist noch nicht geklärt, ob diese Maßnahme als Investorenmodell mit Mietfolgekosten für die Gemeinde umgesetzt wird, oder ob es wirtschaftlich günstiger ist, in Eigenregie zu bauen. Im letzteren Fall müssen hier auch in den nächsten Haushaltsjahren erhebliche Investitionsmittel eingeplant werden. Mit der Aufnahme des Betriebes der Gruppen entstehen weitere erhebliche Aufwendungen für die Gemeinde.

Auch wenn die gewünschte Erweiterung des Kindergarten Heinrich Kunst von der Problemstellung her nachvollzogen werden kann, so ist diese Maßnahme aufgrund der vordringlichen Schaffung von Betreuungsplätzen, um dem Rechtsanspruch der Kinder gerecht zu werden, nachrangig zu sehen.

#### **Vorschlag / Empfehlung:**

**Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede nimmt das Anliegen des Vereins für Kinder e. V., den Kindergarten Heinrich Kunst zu erweitern, zur Kenntnis. Aufgrund der zwingenden Notwendigkeit, im Norden und im Süden der Gemeinde weitere Kindergarten- und Krippenplätze schaffen zu müssen, um dem Rechtsanspruch der Kinder auf einen Betreuungsplatz gerecht zu werden, kann auf die Erweiterungswünsche im Kindergarten Heinrich Kunst zurzeit nicht eingegangen werden.**

#### **Anlagen:**

Antrag Verein für Kinder Erweiterung Räumlichkeiten  
Schreiben Team Kiga Ofenerfeld mit Unterschriftenliste

**Herrn BM Pieper o.V.i.A.** mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachbereichsleiterin